

Internationaler Herbst am Engelbert-von-Berg-Gymnasium: Kultureller Austausch mit Usbekistan und Spanien

Wipperfürth – Am Engelbert-von-Berg-Gymnasium standen die vergangenen vier Wochen ganz im Zeichen internationaler Begegnungen. Gleich zwei Programme – das weltweite **PASCH-Projekt** sowie das **ErasmusPlus-Programm der Europäischen Union** – ermöglichten spannende Einblicke in andere Kulturen, Schulsysteme und Formen demokratischer Zusammenarbeit.

Usbekische Gastlehrerin zu Besuch im Rahmen des PASCH-Programms

Den Auftakt machte der Besuch der usbekischen Deutschlehrerin **Frau Mehriniso Bobomurodova**, die im Rahmen des PASCH-Programms drei Wochen lang mithilfe der **EvBGoesInternational- Koordinatorin Eva Haldenwang** am Unterricht des Gymnasiums teilnahm. Das Programm bietet ausländischen Deutschlehrkräften die Möglichkeit, ein Praktikum an einer deutschen Schule zu absolvieren und Unterricht aus erster Hand kennenzulernen.

Frau Bobomurodova konnte nicht nur vielfältige Eindrücke vom deutschen Schulsystem sammeln, sondern auch die kulturellen Besonderheiten des Rhein-Ruhr-Gebiets entdecken. Ausflüge ins **wunderschöne Köln** sowie nach **Bonn** rundeten ihren Aufenthalt ab.

Besonders eindrucksvoll war für sie das **Interview mit der Klasse 10b**, in dem Schülerinnen und Schüler nach den Unterschieden zwischen den Schulsystemen in Usbekistan und Deutschland fragten. Deutlich wurde vor allem, „**wie frei und eigenständig deutsche Schülerinnen und Schüler arbeiten**“, wie die Gastlehrerin betonte. Dieses Maß an Selbstorganisation habe sie nachhaltig beeindruckt.



ErasmusPlus: Spanische Austauschgruppe aus Alicante zu Gast

Ein Tag nach dem Abschied durfte die Schule erneut internationalen Besuch begrüßen: Eine **spanische Austauschgruppe aus Alicante** wurde von den Spanischlehrerinnen **Annika Erlenkötter** und **Sofia Sachinidou** herzlich in Wipperfürth willkommen geheißen.

Thematisch war die Woche eingebettet in die Fragestellung, **wie demokratische Strukturen nach diktatorischen Regimen entstehen und gefestigt werden können**. Gemeinsam arbeiteten deutsche und spanische Schülerinnen und Schüler in Workshops, Diskussionen und kreativen Projekten.

Ein besonderes Highlight war die Gestaltung eines **großen Wandgemäldes**, das unter Anleitung von einem Künstlerehepaar entstand. Das gemeinsame Kunstwerk bildete symbolisch den Mittelpunkt der Woche – Ausdruck eines Zusammenhalts, der über Landesgrenzen hinweg reicht.

Abwechslungsreiches Programm zwischen Kultur, Geschichte und Bewegung

Neben intensiver Projektarbeit erlebten die spanischen Gäste ein vielfältiges

Rahmenprogramm:

- **Klettern in Lindlar**,
- ein gemeinsamer Ausflug in die Ausstellung „**Nach Hitler**“ im Haus der Geschichte in Bonn,
- zahlreiche sportliche und kulturelle Aktivitäten im Schulalltag.

Die Gastfamilien trugen entscheidend dazu bei, den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Sie führten die spanischen Jugendlichen in typische **deutsche Freizeitaktivitäten** ein und sorgten dafür, dass auch regionale Traditionen nicht zu kurz kamen. Besonders der **Wipperfürther Weihnachtsmarkt** hinterließ bleibende Eindrücke.



Ein Fazit: Tolle Begegnungen

Die vergangenen Wochen zeigten eindrucksvoll, wie wertvoll internationale Zusammenarbeit und interkultureller Austausch für eine moderne Schulgemeinschaft sind. Sowohl der PASCH-Besuch als auch das ErasmusPlus-Projekt bereicherten das Schulleben – und machten deutlich, wie vielfältig, weltoffen und lebendig Lernen am Engelbert-von-Berg-Gymnasium sein kann.

